

Talente gesucht!

Welches Ziel verfolgt das Nachwuchswerbekonzept?

„Talente gesucht!“ dient der Gewinnung von Berufsnachwuchs im Fleischerhandwerk. Das Nachwuchswerbekonzept ermöglicht es Betriebsinhabern und Ehrenamtsträgern aus dem Fleischerhandwerk, aktiv für den Beruf des Fleischers bzw. der Fleischerin zu werben. Junge Menschen werden bei der Berufswahl unterstützt und für einen interessanten und modernen Beruf begeistert.

Was ist neu?

„Talente gesucht!“ ist in doppelter Hinsicht anders als bisherige Nachwuchswerbekonzepte. Zum einen werden die Erwartungen junger Menschen an ihre berufliche Zukunft und nicht der Beruf selbst in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt. Zum anderen wird durch die Kombination zwischen einem Leitfaden und einem Begleitfilm ein didaktischer Ansatz gewählt, der überdurchschnittliche Aufmerksamkeit bei der jungen Zielgruppe garantiert.

Was wird gezeigt?

Anhand praktischer Beispiele wird verdeutlicht, wie Erwartungen junger Menschen an ihre berufliche Zukunft durch eine Ausbildung zum Fleischer und zur Fleischerin in Erfüllung gehen. Fünf junge Fleischerinnen und Fleischer stellen den Beruf in modern gestalteten und an der Bildwelt von Schüler- und Schülerinnen orientierten Filmsequenzen vor. Sie machen deutlich, dass mit einer Ausbildung im Fleischerhandwerk der Wunsch nach einem handfesten, zupackenden Beruf ebenso Erfüllung findet, wie der Wunsch nach einem kreativen, einem kommunikativen oder einem technischen Beruf. Auch wer strategisch und zukunftsorientiert denkt, findet im

Fleischerhandwerk das richtige Betätigungsfeld. Im Begleitfilm kommen junge Auszubildende zu Wort, die alle wichtigen Inhalte in jugendgerechter Sprache formulieren. Die zeitgemäße Machart des Films fördert die Aufmerksamkeit der Zuschauer und unterstützt so die Vermittlung der Inhalte.

Wie wird „Talente gesucht!“ angewendet?

Das Konzept sieht verschiedene Varianten einer Präsentation vor. Die Anleitungen hierfür sind dem vorliegenden Leitfaden zu entnehmen. Die Präsentation in unterschiedlichen Varianten wird ermöglicht durch einen Begleitfilm auf DVD, der in Kapitel unterteilt ist. Durch einfache Menüführung kann der Film immer wieder unterbrochen und die Kommunikation mit den jungen Menschen gesucht werden.

- ! Der Begleitfilm kann auch ohne Unterbrechungen durchgeführt und im Anschluss diskutiert werden. Auf diese Weise hilft der Film auch rhetorisch weniger geübten Fleischern dabei, ihren Beruf perfekt und wirkungsvoll darzustellen.
- ! Authentizität erhält die Präsentation durch die persönliche und lebendige Vorstellung des Berufes durch den Fleischer und gegebenenfalls einen Auszubildenden.
- ! Der Leitfaden bietet eine große Anzahl didaktischer und rhetorischer Hilfestellungen und direkt nutzbare Beispiele an.
- ! Das Konzept „Talente gesucht!“ orientiert sich an der Vielfalt der Talente und Rollen eines Spielers in einem Mannschaftssport. Die Vielfältigkeit des Fleischerberufes wird auf diese Weise anhand allgemein verständlicher Beispiele aus dem Alltag der Jugendlichen vermittelt. Im vorliegenden Leitfaden wird der

Talente gesucht!

Fußballsport als Musterbeispiel gewählt, an dem sich der gesamte Vortrag rhetorisch und didaktisch ausrichtet. Fußball ist äußerst populär und spricht eine Erlebniswelt an, die den meisten Jugendlichen bekannt und vertraut ist. Es spricht aber nichts dagegen, eine andere Sportart oder ein ganz anderes Beispiel zu wählen.

Wo kann für den Fleischerberuf geworben werden?

Am besten eignen sich Orientierungsveranstaltungen zur Berufswahl an Schulen, um junge Menschen zielgerichtet anzusprechen. Fast alle Schulen führen regelmäßig Veranstaltungen dieser Art durch und sind dankbar für Unterstützung aus der Wirtschaft.

In der Regel genügt ein Anruf bei der nächstgelegenen Schule, um festzustellen, ob Interesse an der Vorstellung des Berufsbildes besteht. Zumeist wird schnell die zuständige Lehrkraft genannt, so dass direkte Absprachen getroffen werden können. Sofern keine zentrale Ansprechperson genannt wird, sollte der Kontakt zu den Klassenlehrern der 8. Klassen aufgenommen werden. Die 8. Klassen sind ideal, um den Wunsch nach einem Beruf im Fleischerhandwerk zu wecken.

Einerseits hat sich der Wunsch nach einem anderen Beruf zumeist noch nicht gefestigt und andererseits können im Idealfall in den 9. und 10. Klassen Berufspraktika folgen.